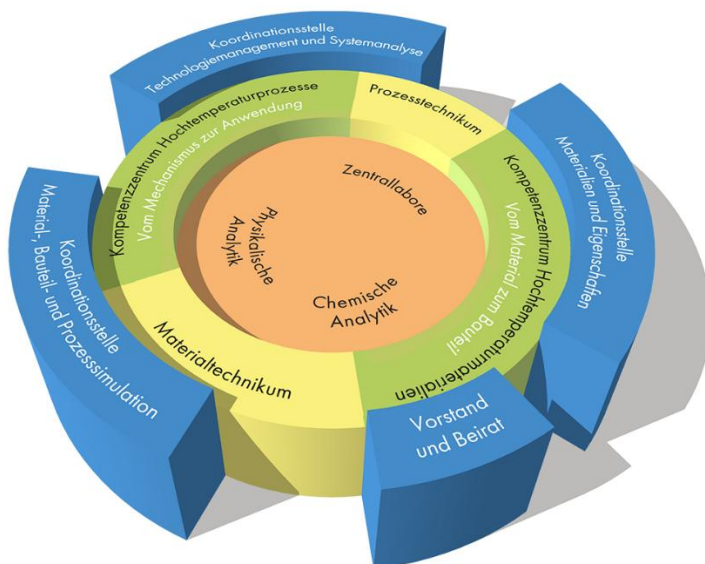


Einladung zum ZeHS Kolloquium am 12.02.2026



Wir möchten Sie herzlich zu einem weiteren ZeHS-Kolloquium einladen. Das Kolloquium dient als Plattform zum Gedankenaustausch der ZeHS-Mitglieder sowie aller Kolleginnen und Kollegen der TU Bergakademie Freiberg. Das Ziel ist es, institutsübergreifende Forschungsprojekte zu initiieren und erste Projektskizzen vorzubereiten.

Veranstaltungsort



Das ZeHS-Kolloquium findet im Zentrum für effiziente Hochtemperatur-Stoffwandlung (ZeHS) an der TU Bergakademie Freiberg, Winklerstraße 5, 09599 Freiberg statt. Der Vortragsraum befindet sich im Erdgeschoss (EG 133).

Einladung zum ZeHS Kolloquium am 12.02.2026

Ablaufplan

8.30 – 9.00	Meet & Greet
	ZeHS Vortragsraum (EG 133)
9.00 – 9.15	Begrüßung & Überblick E. Kroke (<i>Geschäftsführender Direktor ZeHS</i> / D. C. Meyer (<i>Wissenschaftlicher Sprecher</i>) / M. Höck (<i>Leiter Koordinationsstelle</i>)
9.15 – 11.00	Impulsvorträge A. Charitos (<i>Institut für Nichteisen-Metallurgie und Reinstoffe</i>): Nachhaltiges Recycling von Permanentmagneten C. Kupsch (<i>Professur für Mess-, Sensor- und Eingebettete Systeme (MSE Lab)</i>): Smarter Sensorsysteme M. Abendroth (<i>Koordinationsstelle „Material-, Bauteil- und Prozesssimulation</i>): Aktuelle Trends bei Simulationen in der Kontinuumsmechanik H. Stöcker (<i>Institut für Experimentelle Physik</i>): Aluminium-Polymer-Batterien als alternative Energiespeicher F. Kerber (<i>Institut für Keramik, Feuerfest und Verbundwerkstoffe</i>): Nachhaltige additiv gefertigte Hochtemperaturmaterialien für Wasserstoffprozesse
11.00 – 11.15	Pause (ZeHS Foyer)
11.15 – 13.00	Impulsvorträge A. Richter (<i>Professur Modellierung von thermochemischen Konversionsprozessen</i>): Modellierung und Integration von Plasmatechnologien R. Schimpke (<i>Professur Energieverfahrenstechnik</i>): Einbindung von Plasmatechnologien zur Synthesegaserzeugung C. Vogt (<i>Institut für Analytische Chemie</i>): 2D- und 3D-Materialanalytik mit Spektroskopischen Verfahren S. Fuhrmann (<i>Institut für Glas und Glastechnologie</i>): Diagnostik und Analyse – in-situ Daten als Schnittstelle zur Digitalisierung von Schmelzprozessen